



Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0650/2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	26.09.2019	Kenntnisnahme

Kindergartenentwicklungsplanung der Stadt Radevormwald

Erläuterung:

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.09.2018 den Kindergartenentwicklungsplan der Stadt Radevormwald für die Kindergartenjahre 2018/2019 bis 2020/2021 (vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2019 durch die Aufsichtsbehörde) beschlossen.

Bestandteil dieses Beschlusses ist, dass die Verwaltung mittelfristige Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Kindergärten in Radevormwald prüfen soll, um künftige Bedarfe an Betreuungsplätzen (mit Rechtsanspruch) zu realisieren.

Die Verwaltung hat in einem ersten Schritt alle 13 Kitas in Radevormwald in Bezug auf grundstücksbezogene Möglichkeiten und zu erwartenden örtlichen Bedarfen betrachtet. Dies auch unter Berücksichtigung des geplanten Neubaugebiets Karthausen.

Mit diesen Vorgesandten erfolgte eine nicht abschließende Vorauswahl von 6 Kitas (Wupperorte, Bereich Karthausen und Umgebung, Südstadt, Innenstadt).

Bevor erste bautechnische oder architektonische Überlegungen/Planungen erfolgen, wurde es als sinnvoll angesehen, die weitere Vorgehensweise zunächst mit dem Landschaftsverband Rheinland, Landesjugendamt (LJA), abzustimmen. Die betreffenden Kitas sollen wegen der ggf. in Frage kommenden jeweiligen Erweiterungsmöglichkeiten aus Sicht der Pädagogik bzw. der Inaussichtstellung einer Betriebsgenehmigung durch das LJA ganz früh im Vorfeld gemeinsam mit den jeweiligen Trägern und Kita-Leitungen betrachtet werden. Solche großen Einschnitte bzw. Änderungen einer Kita müssen jeweils von allen Beteiligten mitgetragen werden, um erfolgreich der Gesamtverantwortung zur Sicherstellung von ausreichenden Plätzen für Kinder nachkommen zu können.

Vor diesem Hintergrund wurden mit dem LJA, Frau Zielonka, den jeweiligen Trägern und Leitungen der Kitas Begehungstermine organisiert, an denen z.T. auch die Verwaltungsspitze beteiligt war. Diese Begehungen fanden im August 2019 statt. Eine Stellungnahme vom LJA wird im Anschluss hieran erwartet. Im Rahmen dieser Stellungnahme wird das LJA seine Einschätzungen zum möglichen weiteren Vorgehen betreffend jeden einzelnen Standortes formulieren.

Im nächsten Schritt müssen dann konkrete Planungsgespräche mit den jeweiligen freien Trägern/Eigentümern geführt werden. Soweit Erweiterungsmöglichkeiten aus Sicht des LJA für die beiden städtischen Kindergärten bestehen, soll im Folgenden die weitere

Vorgehensweise (auch im Hinblick auf bautechnische und baurechtliche Parameter sowie finanzielle Auswirkungen) erörtert werden.